

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 21. November 1952)

Der Bundesrat hat folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Graubünden:

An die Kosten der Aufforstung «Sta Brida-Selva», Gemeinde Tavetsch.

2. Wallis:

a. An die Kosten der Aufforstung und Lawinenverbauung «Riedholz-Zubenbach», Gemeinde Kippel.

b. An die Kosten der Aufforstung und Lawinenverbauung «Ob den Wengen», Gemeinde Täsch.

(Vom 25. November 1952)

Der Bundesrat hat dem Kanton Wallis an die Kosten der Aufforstungen in der Gemeinde Grimentz einen Bundesbeitrag bewilligt.

915

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Einnahmen der Zollverwaltung in tausend Franken

Monat	Zölle	Übrige Einnahmen	Total 1952	Total 1951	1952	
					Mehr- einnahmen	Minder- einnahmen
Januar	34,766	8,632	43,398	47,887		4,489
Februar	33,396	8,990	42,386	47,897		5,511
März	39,014	7,331	46,345	51,484		5,139
April	45,436	11,114	56,550	59,239		2,689
Mai	45,971	7,764	53,735	53,806		71
Juni	41,730	7,785	49,515	51,804		2,289
Juli	47,501	13,325	60,826	53,238	7,588	
August	39,830	9,080	48,910	47,275	1,635	
Sept.	40,080	9,501	49,581	46,320	3,261	
Oktober	44,563	14,068	58,631	56,459	2,172	
Total 1952	412,287	97,590	509,877	—		5,532
Total 1951	422,889	92,520	—	515,409		

Streichung eines Seeschiffes

Das unter Nr. 22 im Register der Seeschiffe eingetragene, der Lloyd Seeschiffahrt A.G. in Basel gehörende Seeschiff **Simplon** wird auf Verfügung des Bundesrates vom 29. August 1952, gemäss Artikel 18, Absatz 1, des Bundesratsbeschlusses vom 9. April 1941 über die Seeschiffahrt unter der Schweizerflagge gestrichen.

Basel, den 19. November 1952.

965

Eidgenössisches Schiffsregisteramt

Bussenumwandlung

Es werden als Beschuldigte, beide unbekannten Aufenthalts, wegen Umwandlung nicht bezahlter Bussen in Haft, im kriegswirtschaftlichen Strafverfahren vorgeladen:

1. **Nager Franz**, geb. 4. Oktober 1916, von Realp, Kaufmann.
2. **Schmid Bruno**, geb. 15. Februar 1920, von Niederwil, Metzgermeister.

Die Verhandlung vor dem Einzelrichter des 9. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts findet am 15. Dezember 1952, 09.30 Uhr, im Regierungsgebäude in Zug statt. Akteneinsicht: Gerichtskanzlei, St. Peterstrasse 10, Zürich 1, Telefon (051) 23 87 68.

Im Falle des Nichterscheinens wird auf Grund der Akten entschieden.

Zürich, den 24. November 1952.

965

9. kriegswirtschaftliches Strafgericht

Urteile

Die nachstehenden Urteile werden den Beschuldigten, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hiemit eröffnet:

1. **Frank Norbert**, von Günsberg (Solothurn), geb. 26. Februar 1894, Kaufmann, zuletzt Dunantstrasse 3, Zürich 7.

Bussenumwandlung: Die mit Urteil des kriegswirtschaftlichen Strafappellationsgerichts vom 7. April 1951 auferlegte Busse von 3000 Franken wird in 3 Monate Haft umgewandelt. Kosten werden keine gesprochen.

2. **Bächtold Hans**, von Schleithelm (Zürich), geb. 4. Juli 1913, Kaufmann.

Bussenumwandlung: Die mit Urteil des kriegswirtschaftlichen Strafappellationsgerichts vom 30. November 1951 auferlegte Busse von 800 Franken wird in 80 Tage Haft umgewandelt. Kosten werden keine gesprochen.

3. **Rietmann Kurt**, von St. Gallen, geb. 26. Juni 1914, Metzger.

Bussenumwandlung: Die mit Urteil des 8. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 21. Oktober 1949 auferlegte Busse von 800 Franken wird umgewandelt in 80 Tage Haft. Kosten werden keine gesprochen.

4. **Villiger Burkhard**, von Beinwil (Aargau), geb. 17. Januar 1913.

Bussenumwandlung: Die mit Urteil des kriegswirtschaftlichen Strafpellationsgerichts vom 29. Juni 1951 auferlegte Busse von 1500 Franken wird in 3 Monate Haft umgewandelt. Kosten werden keine auferlegt.

Die vorstehenden Urteile erwachsen in Rechtskraft, sofern dagegen nicht innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung die Appellation erklärt wird. Die Appellationsschrift ist in drei Exemplaren, begründet, datiert und unterschrieben dem Generalsekretariat des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern einzureichen.

Bei rechtskräftigen Urteilen kann binnen 20 Tagen nach Kenntnisnahme des Entscheids beim unterzeichneten Richter ein Wiedereinsetzungsgesuch eingereicht werden.

Basel, den 21. November 1952.

8. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Präsident:

Dr. Walter Meyer

965

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Bericht über Eisenbahnrückkaufsfragen

Die eidgenössische Expertenkommission für Eisenbahnrückkaufsfragen hat am 10. Mai 1952 einen Bericht an das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement zuhanden des Bundesrates ausgearbeitet. Dieser Bericht kann beim unterzeichneten Bureau bezogen werden. Er umfasst 65 Seiten plus Tabellen und Karten und gibt einen historischen Überblick über die Schweizerbahnen vor und nach deren Verstaatlichung. Auch die neuen Begehren um Verstaatlichung und Tarifierung werden in diesem Bericht besprochen.

Preis pro Exemplar 3 Franken plus Nachnahmespesen.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto (III/520) 3,20 Franken.

865

Bundeskanzlei, Drucksachenbureau

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.11.1952
Date	
Data	
Seite	668-670
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 097

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.